

## Das Projekt "art on display" bringt Kunst in Ihr Homeoffice

Von Peter Grubmüller 22.Dezember 2021 00:04 Uhr



Monika Klinger (l.), Angelika Doppelbauer  
Bild: OÖN

### Individuell abgestimmte Arbeiten oberösterreichischer Künstler:

Angelika Doppelbauer bereichert Oberösterreichs Kunstszene seit Jahren – als Kulturvermittlerin, Kunsthistorikerin, Kuratorin und zuletzt als Leiterin der Galerie Schloss Parz. Wer die Ansätze der Welserin vertiefen möchte, dem sei ihr Buch "Museum der Vermittlung" ans Herz gelegt. Für das Projekt "art on display" hat sich Doppelbauer nun mit der Betriebswirtin und Kulturvermittlerin Monika Klinger zusammengetan. Gemeinsam kuratieren sie mit ausgewählten Arbeiten oberösterreichischer Künstlerinnen und Künstler für Unternehmen das Homeoffice der Mitarbeiter zum individuellen Ausstellungsraum. Bei Online-Besprechungen sind die Arbeiten zu sehen und bieten obendrein die Möglichkeit, zu einem Einstiegsgespräch über Kunst. Doppelbauer: "Wir lernen das Unternehmen kennen und überlegen Kunst, welche Kunst zu Unternehmensphilosophie und den

Mitarbeitern passen könnte. Danach gehen wir mit einer Leihanfrage auf die Künstler zu. Es geht nicht um dekorative Wohnzimmerverzierung, sondern wir haben einen gewissen Anspruch." Die Kosten für das Unternehmen betragen 1500 Euro, die Arbeiten sind damit auch versichert. Die Arbeiten werden ausstellungsbereit, mit Begleittext und Vermittlungstools geliefert, möglicherweise ergebe sich danach ein späterer Ankauf der Arbeiten.

Das Projekt ist eines von zwölf unterstützten Einreichungen des Sonderförderprogramms "EXTRA 2021" von Land Oberösterreich und Kulturplattform OÖ (Kupf). Es profitieren alle: Die Atmosphäre bzw. Kultur der Unternehmen und Oberösterreichs Kunstschaffende.

ARTIKEL VON

**Peter Grubmüller** 

 [p.grubmueller@nachrichten.at](mailto:p.grubmueller@nachrichten.at)

